

Abs.: Bündnis 90/Die Grünen KTF, Bergerstraße 38, 58452 Witten

An
Landrat Jan Schaberick
Kreisverwaltung
Ennepe-Ruhr-Kreis
Postfach 420
58317 Schwelm

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Ennepe-Ruhr

Bergerstraße 38
58452 Witten
Tel.: 02302/ 2020 522
Fax: 02302/ 2020 521
Email: fraktion@gruene-en.de

Witten, den 13.05.2026

Sehr geehrter Herr Landrat Schaberick,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Ennepe-Ruhr bittet für die Sitzung des Ausschusses für Arbeitsmarkt, Soziales, Gesundheit, Demografie und Inklusion am 02.06.2026 folgenden Tagesordnungspunkt vorzusehen:

„Prävention stärken – Kinder mit psychisch erkrankten oder suchtkranken Eltern unterstützen“

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes bitten wir um Darstellung der bisherigen Maßnahmen in diesem Bereich sowie der zukünftigen Planungen, insbesondere vor dem Hintergrund des Beschlusses des Bundestages. Die Intention des Beschlusses erfordert eine Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit vor allem im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Jugendhilfe. Wir bitten daher um auch um einen Bericht zu der bisherigen Zusammenarbeit und regen eine weiter verstärkte Kooperation in diesem Bereich an.

Begründung:

Am 31.01.2025 hat der Bundestag einen Antrag zur Stärkung der Maßnahmen für Kinder aus Familien mit psychisch erkrankten oder suchterkrankten Eltern beschlossen.

Der Antrag fordert u.a.:

- Eine systematische Weiterentwicklung der kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention sowie zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit zu leisten sowie einen Bericht zum kommunalen Gesamtkonzept vorzulegen;
- den Aufbau von gesundheitsfördernden Strukturen in den Kommunen hinsichtlich dieser Problematik in den Blick zu nehmen;

- Möglichkeiten zur Verbesserung der Zusammenarbeit der kommunalen Hilfesysteme und der relevanten Sozialleistungsträger, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, der Suchthilfe, des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Eingliederungshilfe zu prüfen;
- unter Nutzung bereits bestehender Strukturen wie der COA-Aktionswoche oder der Woche der Seelischen Gesundheit eine längerfristige, nachhaltig wirkende Entstigmatisierungskampagne für Familien mit psychisch erkrankten oder suchtkranken Elternteilen zu starten.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Gießwein
Fraktionssprecher

Barbara Brunsing
Fraktionsgeschäftsführerin